



UNION HS

Kreis Heinsberg

22. Jahrgang - 234. Ausgabe

Mai 2015

Nr.

5

MITGLIEDERZEITUNG DES CDU-KREISVERBANDES HEINSBERG

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen der Frauen Union im Kreisverband Heinsberg

➤ Am 26. März 2015 konnte die Vorsitzende Karin Mainka zur Mitgliederversammlung mit Neuwahlen der Frauen Union im Kreis Heinsberg zahlreiche Gäste begrüßen. Ganz herzlich begrüßte sie die Referentin des Abends Dr. Christiane Leonards-Schippers, die viel Interessantes aus dem Landschaftsverband Rheinland zu berichten hatte, Dr. Gerd Hachen MdL, der zu aktuellen Themen aus dem Landtag Stellung nahm sowie den CDU-Vorsitzenden aus Gangelt Dr. Heiner Breickmann und den CDU-Vorsitzenden aus Hückelhoven Thomas Schnelle.

In ihrem Bericht ließ die Vorsitzende die Veranstaltungen der FU kurz Revue passieren und bedankte sich für die vertrauensvolle und engagierte Zusam-

menarbeit in den letzten 2 Jahren.

Während der Wahlgänge nahm Dr. Gerd Hachen Stellung zu der Äußerung des Landesvorsitzenden Armin Laschet MdL über den Braunkohletagebau auf dem CDU-Bezirksparteitag in Heinsberg-Oberbruch und machte deutlich, dass er sich weiterhin für die betroffenen Menschen, die dringend Klarheit und Planungssicherheit brauchen, einsetzen wird. Weiterhin sprach er über den Strukturwandel Energie, über den Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region, über die herrschende Unklarheit in vielen Bereichen und beantwortete Fragen zu den Themen Berufstätigkeit der Frauen, Inklusion und Unterrichtsausfall an den Schulen in NRW.

Fortsetzung auf Seite 2

Inhalt

Mitgliederversammlung FU-KV Heinsberg 1-2	
Fahrt nach Königswinter	2
CDU-GV Waldfeucht: Neuwahl des Vorstandes und Mitgliedererhungen	3
Osteraktion der Jungen Union	4
Wolfgang Bosbach in Übach-Palenberg ...	5
Bericht aus Berlin	6
Sterbebegleitung oder Sterbehilfe?	7
Termine	8-9
Neues aus Düsseldorf	10-11
CDA: Ärztlichen Bereitschaftsdienst demografiefest machen	12
CDA: 100 Tage Mindestlohn	13
SEN Wegberg - Kommende Fahrten	13
Bericht der Europa-Abgeordneten	14
Wahlen CDU-STV Geilenkirchen	15
Kreis Heinsberg erhält finanzielle Hilfe des Bundes	16
Neues aus der Kreisgeschäftsstelle	16



Der neue Vorstand der Frauen-Union mit Marita Maybaum, Inge Schmitz, Anna Stelten, Karin Mainka, Dagmar Ohlenforst, Maria Lanninger, Marlis Tings und Barbara Conrads (von links).
Foto: Anna Petra Thomas

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni 2015:
15.05.2015

Frau Dr. Leonards-Schippers, die auch die Versammlungsleitung übernahm, berichtete über Aktuelles aus dem Kreistag, die Aufgaben des Landschaftsverbandes Rheinland und sprach eine Einladung aus, die 50 FU-Mitgliedern ermöglicht, das

Freilichtmuseum Lindlar zu besichtigen, bei freiem Eintritt und kostenloser Busfahrt.

Nach den harmonisch verlaufenden Wahlen bedankte sich die wiedergewählte Vorsitzende Karin Mainka bei Frau Dr. Leonards-Schippers und Herrn

Dr. Hachen für die interessanten und informativen Berichte. Sie bedankte sich im Namen aller für die ausgesprochene Einladung und beendete die Versammlung mit den besten Wünschen.

Dagmar Ohlenforst

SENIOREN Heinsberg/Wassenberg



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Seniorinnen und Senioren!

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder eine große Tour unternehmen, eine Kombination mit verschiedenen Verkehrsmitteln. Diesmal geht es an den Rhein, genauer gesagt nach **Königswinter**, am **Mittwoch, dem 6. Mai 2015**.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

8.15 Uhr: Abfahrt ab CDU-Geschäftsstelle, Schafhausener Str. 42, nach Königswinter

Anschließend fahren wir mit dem Schiff nach Remagen/Linz und zurück (ca. 2 St.)

13.00 Uhr: Mittagessen im Hotel Maritim, Königswinter

Danach geht es mit der Zahnradbahn auf den Drachenfels mit Gelegenheit zum Kaffeetrinken, Spaziergang, Besuch der Drachenburg. Der Nachmittag kann nach eigenem Gutdünken gestaltet werden. Berg- und Talfahrt alle ½ Stunde.

20.00 Uhr: Wieder in Heinsberg

Für das Mittagessen stehen zwei Gerichte zur Auswahl, bitte geben Sie Ihre Entscheidung bei der Anmeldung an:

1. Gebratene Lachsschnitte mit Rieslingsauce auf sautierten Zuckerschoten und Butterkartoffeln
2. „Königswinterer Krüstchen“ Schnitzel vom Jungschwein mit Champignonrahmsauce, krossen Kartoffelscheiben, Spiegelei und Salatspitzen

Die Unkosten belaufen sich auf 45,- € p.P., darin sind eingeschlossen:

1. Busfahrt nach Königswinter und zurück
2. Fahrt mit dem Schiff auf dem Rhein
3. Fahrt mit der Zahnradbahn zum Drachenfels – rauf und runter und
4. das von Ihnen ausgesuchte Mittagessen im Hotel Maritim.

Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich (Mittagswunsch angeben).

Ulrich Jers 02452/61950 oder Manfred Jansen 02452/61071.

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele von diesem attraktiven Angebot Gebrauch machen würden, natürlich sind wie immer auch Freunde und Bekannte herzlich eingeladen.

CDU-Gemeindeverband Waldfeucht

Neuwahl des Vorstandes und Mitgliederehrungen

Der Vorsitzende des CDU-Gemeindeverbandes Waldfeucht wurde am Dienstag, dem 14.04.2015 von den Mitgliedern in der Oase in Obspringen mit einem herausragenden Ergebnis wiedergewählt.

Zu seinen Stellvertretern wurden gewählt: Heinz Otten, Theo Sentis und Hanni Stolz, die neu im Amt ist.

Schriftführer ist Stefan Mevissen, Schatzmeister Hans Esser. Als Beisitzer fungieren Hans-Gerd Bräkling, Werner Krings, Franz-Josef Küppers, Hubert Nießen, Josef Schröders, Thomas Wolters und Heinz Zimmermann.

Benannte Vertreterin der Jungen Union ist Astrid Stolz.

Als Gäste nahmen der Landrat Stephan Pusch, Kreisvorsitzender Bernd Krückel MdL und Bundestagsabgeordneter Wilfried Oellers teil. Der Landrat berichtete ausführlich über die Politik des Kreises Heinsberg mit dem Schwerpunktthema "Kreisumlage".

Für langjährige Parteitreue ehrte Josef Schmitz folgende Mitglieder:

Helmut Merkelbach (50 Jahre)
Andreas Sentis und
Heinz Zimmermann (40 Jahre)

Entschuldigt haben sich die Jubilare Peter Offermanns, Karin Paulisch, Heinrich Peters und Leo Schmitz (alle 40 Jahre).

Monika Schmitz



Der neu gewählte Vorstand und die geehrten Mitglieder mit Wilfried Oellers MdB, Bernd Krückel MdL, Landrat Stephan Pusch und Bürgermeister Heinz-Josef Schrammen.

Osteraktion der Jungen Union 2015

➤ Wie in jedem Jahr veranstalten die einzelnen Stadt- und Gemeindeverbände der Jungen Union im Kreisverband Heinsberg die zentral stattfindende Osteraktion. Bei

dieser Aktion werden neben mehreren hundert Oster-eiern, Schokoladenlutschern und sonstigen Süßwaren jedem angetroffenen Bürger frohe Osterwünsche mit auf den Weg

gegeben. Trotz des schlechten Wetters erfreuten sich die Mitglieder der Jungen Union an den vielen guten Gesprächen mit den einzelnen Bürgerinnen und Bürgern.



Erkelenz



Geilenkirchen



Heinsberg

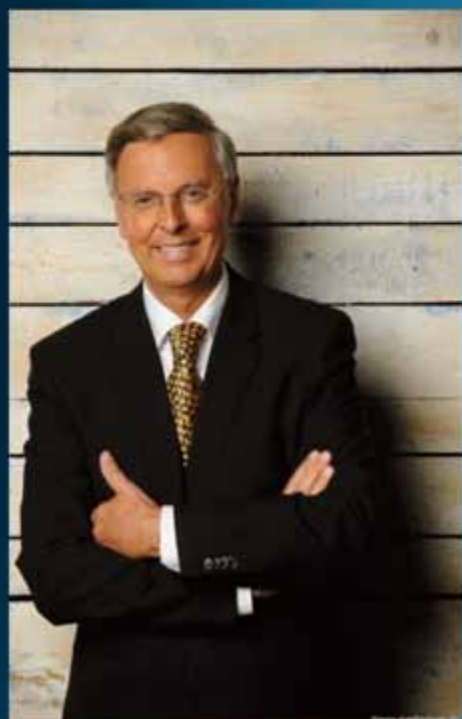


Übach-Palenberg



Waldfeucht

Herzliche Einladung



5. Juni 2015
19:00 Uhr

Carolus-
Magnus-
Centrum

Wolfgang Bosbach, MdB

in

Übach-Palenberg!

Aktuelles aus der Bundespolitik

CDU Stadtverband Übach Palenberg, Stadtverbandsvorsitzender
Günter Weinen, Connealle 17, 52531 Übach-Palenberg
Telefon: +49 2451 42757 E-Mail: info@cdu-uebach-palenberg.de



CDU STADTVERBAND
ÜBACH-PALENBERG



Stellungnahme zum Kabinettsentwurf der Fracking-Gesetzesentwürfe

➤ Das zum Thema Fracking beschlossene Regelungs paket des Bundeskabinetts halte ich für unzureichend, um die Natur hinreichend vor den Auswirkungen dieser Fördermethode zu schützen.

Positiv ist zunächst die Beweislastumkehr im Falle von Schäden durch Erdbeben, die von der Erdgasförderung verursacht werden, zu bewerten. Die Beweislast liegt in Zukunft grundsätzlich beim Unternehmer. Die neuen Kriterien, unter denen die Beweislastumkehr greift, werden zurzeit von den zuständigen Arbeitsgruppen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion einer gründlichen Prüfung unterzogen. Gegebenenfalls notwendige Änderungen für diese richtige Weichenstellung im Bereich der Beweislast werden wir im bevorstehenden parlamentarischen Verfahren fordern. Allerdings ist das

Regelungspaket in vielen Punkten unzureichend.



So halte ich die Aufhebung der ursprünglichen Befristung von Probebohrungen bis 2021 sowie die Einsetzung einer Expertenkommission zur Begutachtung der Fracking-Maßnahmen anstatt einer Überprüfung durch den Bundestag für falsch. Eine Entscheidung für oder gegen die Förderung heimischer Schiefergas- und Kohleflözgaslagerstätten muss am Ende von den Parlamentariern entschieden werden. An dieser Stelle darf sich die Politik nicht ihrer Verantwortung entziehen.

Auch die Orientierung eines Verbots der Fracking-Methode an die Grenze von 3000 Metern ist unsachgemäß. Zunächst liegen viele der infrage kommenden Gasformationen außerhalb dieser Verbotszone. Darüber hinaus berücksichtigt eine Tiefenvorgabe nicht die unterschiedliche Ausprägung der jeweiligen Gesteinsschichten. Eine Tiefenvorgabe kann daher nicht alleine als Maßstab für Verbotszo-

nen herangezogen werden. Vielmehr müssen sich Verbotszonen an die jeweils vorhandenen Gesteinsschichten im Erdreich orientieren.

Besonders kritisiere ich die Zulassung von schwach wassergefährdenden Frackfluide. Den Einsatz derartiger Stoffe lehne ich ab. Das Lagerstättenwasser ist mit hochgiftigen Substanzen belastet und stellt eine erhebliche Gefahr dar. Eine Aufbereitung und sichere sowie ordnungsgemäße Entsorgung des Lagerstättenwassers ist unbedingt erforderlich, wird im Kabinettsentwurf allerdings nicht geregelt.

Beides zeigt, dass die Fracking-Technologie noch nicht so weit entwickelt ist, dass sie als sicher bezeichnet werden könnte und insbesondere die Problemfelder des Lagerstättenwassers und den Einsatz von Frackfluiden gelöst sind.

Der Schutz des Trink- und Grundwassers hat höchste Priorität. Diesen Schutz kann die Fracking-Technologie nach heutigem Stand der Technik nicht gewährleisten. Solange der absolute Schutz des Trink- und Grundwassers nicht gewährleistet werden kann und die noch offenen Problemfelder nicht gelöst sind, sollte man auf die Fracking-Technologie verzichten.

Wilfried Oellers MdB

So erreichen Sie Wilfried Oellers:

Wahlkreisbüro

Schafhausener Str. 42
52525 Heinsberg
Telefon: 02452-9788120
Fax: 02452-9788125
E-Mail:
wilfried.oellers.wk@bundestag.de

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030-227 772 31
Fax: 030-227 762 33
E-Mail:
wilfried.oellers@bundestag.de

Web: www.wilfried-oellers.de

Facebook: <https://www.facebook.com/WilfriedOellers.CDU>

Rege Diskussion bei erster Veranstaltung zum Thema „Sterbebegleitung oder Sterbehilfe?“

Bei der Auftaktveranstaltung zum Thema „Sterbebegleitung oder Sterbehilfe?“ kamen in den Saal des Geilenkirchener Hotels Jabusch viele Bürgerinnen und Bürger aus dem Kreis Heinsberg, um sich über dieses Thema zu informieren, aber auch um mitzudiskutieren.

Seit der über 4-stündigen Debatte im Deutschen Bundestag wird dieses Thema nicht nur im Bundestag, sondern auch in der Öffentlichkeit sehr intensiv diskutiert. Die erste Diskussionsrunde in Geilenkirchen war der Beginn, dieses Thema auch im Wahlkreis zu diskutieren. Hierzu begrüßte MdB Wilfried Oellers seinen Fraktionskollegen aus dem Deutschen Bundestag Michael Brand aus Fulda, Ulrike Clahsen vom Hospiz in Erkelenz und den Präsidenten der Right-to-Die-Society Dr. Aycke Smook.

In seinem Eingangsstatement stellte der Bundespolitiker Brand heraus, dass es statt einer Sterbehilfe eine Lebenshilfe geben müsse. „Sterben gehört zum Leben und darf kein Tabuthema sein. Das, was wir wirklich brauchen, ist Zuwendung und Begleitung schwerstkran-

ker oder sterbender Menschen“, so Michael Brand. „Wir sollten aber nicht den Weg gehen, Hilfe zum Sterben zu leisten, sondern Hilfe beim Sterben leisten“, machte er klar. Die Hospizbewegungen müssten deutlich gestärkt werden. Für ihn sei klar: Wenn die Tür zur Sterbehilfe einmal geöffnet sei, werde sie nicht mehr zu schließen sein.

Auch Ulrike Clahsen, Leiterin des Hospizes in Erkelenz, bestätigte, dass das Angebot der Hospize und Palliativstationen, aber auch die ambulante Unterstützung „noch einige Luft nach oben hat“. Clahsen wünschte sich ausdrücklich eine Verbesserung von ärztlicher Versorgung und der Kommunikation aller Beteiligten und der Gesellschaft. „Wir müssen ein Umfeld schaffen, damit der Mensch über seine Situation nachdenken kann“, schloss sie und plädierte für Selbstbestimmung bis zum letzten Atemzug.

Für Dr. Aycke Smook, niederländischer Präsident der „Right to Die“-Gesellschaft in Europa, ist die Sterbehilfe eine Möglichkeit, die Würde des Menschen auch im Sterben zu erhalten. „Denn es gibt einem viel Ruhe, wenn man weiß, dass es möglich

ist“, so seine Erfahrung aus den Niederlanden, wo die Sterbehilfe erlaubt ist.

An diese Wortbeiträge schloss sich eine rege Diskussion mit den Besuchern der Veranstaltung an. Es gab kontroverse Meinungen, ob und wenn ja in welcher Form Sterbebegleitung oder gar Sterbehilfe geleistet werden darf. Sie reichten von der Befürwortung einer Strafbarkeit jeglicher Suizidteilnahme bis zum Plädoyer für die Freigabe der Tötung auf Verlangen. So sagte MdB Oellers zum Ende der Veranstaltung: „Ich teile hier die Einschätzung unseres Parlamentspräsidenten Norbert Lammert, dass wir vielleicht über das anspruchsvollste Gesetzgebungsprojekt dieser Legislaturperiode zu entscheiden haben.“

Die Diskussion über das geplante Verbot der kommerziellen, organisierten Sterbehilfe wird auch in den kommenden Monaten weiterhin breiten Raum in der öffentlichen Debatte einnehmen und im Rahmen der angekündigten Veranstaltungen im Wahlkreis weitergeführt.

Wilfried Oellers MdB



Termine!

Bundesverband

Vorschau:

CDU-Bundesparteitag

Sonntag, 13. - Dienstag, 15.12.2015

Karlsruhe

Delegierte erhalten Einzeleinladung

Landesverband

Vorschau:

CDU-Landesparteitag

Samstag, 13.06.2015, 10.00 Uhr,

Congress Center West, Essen

Delegierte erhalten Einzeleinladung

Bezirksverband

CDU-Bezirksvorstand

Freitag, 08.05.2015, 18.00 Uhr,

Gastst. „Mariaweiler Hof“,

An Gut Nazareth

Europa-Sommerfest mit Sabine Verheyen MdEP

Freitag, 22.05.2015, 16.00 Uhr,

Grillpl. Eschw.-Neu-Lohn, Rosenstr.

Anmeldung bis 08.05.2015 erforderlich:

sabine.verheyen@ep.europa.eu oder per Telefon: 0241/56006933

Vorschau:

CDU-Bezirksvorstand

Freitag, 28.08.2015, 16.00 Uhr,

Tagungsort offen

CDU-Bezirksvorstand

Freitag, 20.11.2015, 17.00 Uhr,

Tagungsort offen

Kreisverband

Geschäftsführender CDU-Kreisvorstand

Mittwoch, 27.05.2015, 18.30 Uhr,

Heinrich-Köppler-Haus

CDU-Vorsitzendenkonferenz

Mittwoch, 27.05.2015, 19.30 Uhr,

Heinrich-Köppler-Haus

Vortrag Gottfried Küppers,

Caritas Heinsberg

Vorschau:

Geschäftsführender CDU-Kreisvorstand

Mittwoch, 17.06.2015, 18.30 Uhr,

Heinrich-Köppler-Haus

CDU-Vorsitzendenkonferenz

Mittwoch, 17.06.2015, 19.30 Uhr,

Heinrich-Köppler-Haus

CDU-Kreis Heinsberg

Seminar „Öffentlichkeitsarbeit für Pressesprecher und Mandatsträger“

Referent: Ulrich Hollwitz

Themenschwerpunkte:

Wie gehe generell mit der Presse um?

Wie gebe ich Interviews?

Wie verfasse ich eine Pressemitteilung?

Freitag, 19.06.2015, 16.00-19.30 Uhr,

Heinrich-Köppler-Haus

CDU-Kreisparteitag

Neuwahl des Vorstandes

Freitag, 30.10.2015,

Uhrzeit und Tagungsort offen

Delegierte erhalten Einzeleinladung

Erkelenz

CDU-OV Erkelenz

Marktstand zum Muttertag

Freitag, 08.05.2015, 11.00 Uhr,

Marktplatz

CDU-STV Erkelenz

Neuwahl des Vorstandes

Freitag, 08.05.2015, 19.00 Uhr,

Gaststätte „Oerather Mühle“

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

Vorschau:

CDU-OV Vorstand Erkelenz

Mittwoch, 03.06.2015, 19.00 Uhr

Gaststätte „Oerather Mühle“

CDU-OV Erkelenz

Offene Vorstandssitzung „OVE fokussiert“

Mittwoch, 03.06.2015, 20.00 Uhr

Gaststätte „Oerather Mühle“

CDU-STV Erkelenz

Sommerfest

Samstag, 27.06.2015, ab 17.00 Uhr

Am Backes in Golkrath

CDU-OV Erkelenz

Mittwoch, 18.08.2015, 19.30 Uhr

Gaststätte „Schwanenhof“

CDU-OV Erkelenz

„Erkelenz von A-Z“

Donnerstag, 24.09.2015, 19.30 Uhr

Gaststätte „Müller´s Platz“

CDU-OV Erkelenz

Information für Neumitglieder

Donnerstag, 22.10.2015, 19.30 Uhr

Gaststätte „Julien´s Bistro“

CDU-OV Vorstand Erkelenz

Mittwoch, 04.11.2015, 19.00 Uhr

Bistro Café „Kö“

CDU-OV Erkelenz

Offene Vorstandssitzung „OVE fokussiert“

Mittwoch, 04.11.2015, 20.00 Uhr

Gaststätte „Oerather Mühle“

CDU-OV Erkelenz

Marktstand zu Weihnachten

Samstag, 19.12.2015, 10.30-13.00 Uhr

Marktplatz

CDU-OV Erkelenz

Traditionelles Dreikönigstreffen

Sonntag, 10.01.2016, 10.30-13.00 Uhr

Bistro Café „Kö“

Hückelhoven

CDU-STV Hückelhoven

Neuwahl des Vorstandes

Donnerstag, 07.05.2015, 19.30 Uhr

Hotel „Am Park“, Jülicher Str.

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

Übach-Palenberg

CDU-STV Übach-Palenberg

Neuwahl des Vorstandes

Dienstag, 12.05.2015, 19.00 Uhr

Stadthalle (Blauer Salon)

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

Vorschau:

CDU-STV Übach-Palenberg

Veranstaltung mit Wolfgang Bosbach

Freitag, 05.06.2015, 19.00 Uhr

Carolus-Magnus-Centrum, siehe S. 5

Wassenberg

CDU-STV Wassenberg

Neuwahl des Vorstandes

Donnerstag, 28.05.2015, 19.30 Uhr

Restaurant „Zur Mühle“, Ophoven,

Lindenstr. 4

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

CDA

CDA-KV Heinsberg

Neuwahl des Vorstandes

Montag, 04.05.2015, 19.00 Uhr

Heinrich-Köppler-Haus

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

Junge Union

JU-Kreisverband Heinsberg

Neuwahl des Vorstandes

Samstag, 02.05.2015, 16.00 Uhr

Heinrich-Köppler-Haus

Mitglieder erhalten Einzeleinladung

Frauen Union

FU-Vorstand GV Gangel/ Selfkant/Waldfeucht (konst.)
Mittwoch, 06.05.2015, 20.30 Uhr
Altes Rathaus Gangel

FU-STV Heinsberg
offene Veranstaltung für Mitglieder
und Gäste

Donnerstag, 07.05.2015, 18.00 Uhr

Heinrich-Köppler-Haus
**Vortrag zum Thema
„Zuwanderung“**

Referent: Wolfgang Paulus,
Stadtverwaltung Heinsberg

FU-STV Geilenkirchen

Rosen zum Muttertag

Freitag, 08.05.2015, 08.00 Uhr
Marktplatz Geilenkirchen

geschäftsft. FU-Kreisvorstand
Dienstag, 19.05.2015, 19.00 Uhr
Heinrich-Köppler-Haus

FU-Kreisvorstand

Dienstag, 19.05.2015, 19.30 Uhr
Heinrich-Köppler-Haus

FU-STV Geilenkirchen

Besuch „Haus Beatrix“

Donnerstag, 21.05.2015, 15.00 Uhr
Haus Beatrix

Wir wollen die Bewohner des „Haus
Beatrix“ mit Liedern und Gedichten
erfreuen und ihnen mit einer
gemütlichen Kaffeetafel einen
schönen Nachmittag bieten.

Um Kuchenspenden wird gebeten.
Bitte bei Margret Pauli 02451/8675
anmelden.

Vorschau:

FU-STV Heinsberg
**offener Stammtisch für
Mitglieder und Gäste**

Donnerstag, 18.06.2015, 18.00 Uhr
Gaststätte „Glashaus“, Heinsberg

FU-STV Heinsberg

Donnerstag, 24.09.2015, 18.00 Uhr
Gaststätte „Köpi-Eck“, Heinsberg

FU-STV Heinsberg

Feuerzangenbowle

Donnerstag, 26.11.2015, 18.00 Uhr
Heinrich-Köppler-Haus

Senioren Union

SEN-Kreisvorstand
**Besichtigung Krankenhaus
„Maria Hilf“, Gangel**
Dienstag, 05.05.2015, 15.00 Uhr,
Treffpunkt Gangel, Bruch 6,
alter Eingang

SEN-STV Heinsberg/Wassenberg
Fahrt nach Königswinter
Mittwoch, 06.05.2015, siehe S. 2

SEN-Wegberg
**Fahrt zum Kloster Steyl und
nach Venlo**

Donnerstag, 07.05.2015
Anspruchspartner: Klaus Brunen,
Telefon: 02434-240591, siehe S. 13

SEN-STV Erkelenz

**Fahrt nach Einruhr mit
Fahrt über den Obersee**

Dienstag, 12.05.2015,
09.45 Uhr, Treffpunkt „Rotes Kreuz“

SEN-STV Heinsberg/Wassenberg
Dienstag, 12.05.2015, 16.00 Uhr
Heinrich-Köppler-Haus

Vorschau:

SEN-Kreisvorstand
Dienstag, 02.06.2015, 15.00 Uhr
Heinrich-Köppler-Haus, Heinsberg

SEN-STV Erkelenz
Mitgliedertreff

Dienstag, 09.06.2015, 16.00 Uhr,
Gaststätte Kirchhofer

SEN-STV Übach-Palenberg
**Planwagenfahrt durch das
Naturreservat de Meinweg**
Donnerstag, 11.06.2015, Uhrzeit und
Treffpunkt folgen

SEN-Wegberg
Fahrt nach Thorn

Montag, 15.06.2015
Anspruchspartner: Klaus Brunen,
Telefon: 02434-240591, siehe S. 13

SEN-Kreisverband Heinsberg
Neuwahl des Vorstandes

Dienstag, 14.07.2015, 16.00 Uhr
Gaststätte „Oerather Mühle“
Mitglieder erhalten Einzeleinladung

SEN-Wegberg
Fahrt nach Bamberg

10.-15.08.2015
Anspruchspartner:
Klaus Brunen, Telefon: 02434-240591

SEN-STV Erkelenz
Ausflug zur Abtei Himmerod

Dienstag, 18.08.2015, Abfahrt offen

SEN-Wegberg
Fahrt nach Berchtesgaden
19.-26.07.2015
16.-23.08.2015,
Anspruchspartner: Klaus Brunen,
Telefon: 02434-240591

SEN-Bezirksseniorentag, Düren
Mittwoch, 02.09.2015,
Uhrzeit und Tagungsort offen

SEN-STV Übach-Palenberg
Donnerstag, 03.09.2015, 15.00 Uhr,
Mehrgenerationenhaus Palenberg

SEN-STV Erkelenz
Mitgliedertreff
Dienstag, 13.10.2015, 16.00 Uhr,
Gaststätte Kirchhofer

SEN-STV Erkelenz
Vorbereitung Adventfeier
Dienstag, 10.11.2015, 16.00 Uhr,
Gaststätte Kirchhofer

SEN-STV Erkelenz
**Halbtagesfahrt zum Weih-
nachtsmarkt Essen**
Donnerstag, 03.12.2015, Abf. offen

SEN-STV Erkelenz
Adventessen
Dienstag, 08.12.2015, 15.00 Uhr,
Ort offen

SEN-STV Übach-Palenberg
Adventfeier
Dienstag, 10.12.2015, 15.00 Uhr,
Mehrgenerationenhaus Palenberg



Abtei Himmerod



Mageres Ergebnis einer Spartruppe

➤ Das Ergebnis des über vier Jahre arbeitenden „Effizienzteams“ veranlasste die CDU-Landtagsfraktion, im Rahmen der Plenartage im März eine Aktuelle Stunde zu beantragen.

In der Landespolitik NRW steht das selbsternannte Effizienzteam für ein neunköpfiges Gremium, zu dem unter anderem Finanzminister Norbert Walter-Borjans (SPD), Abgeordnete von SPD und Grünen sowie einige externe Sachverständige zählten. Die gestellte Aufgabe war, Einsparmöglichkeiten im NRW-Haushalt herauszufinden.



Zwischen der im Koalitionsvertrag festgehaltenen Verpflichtung bis 2017 eine Milliarde Euro im Landeshaushalt einzusparen und dem jetzigen Ergebnis von einer Ausgabenreduzierung von 214 Millionen Euro, verteilt auf 148 Seiten eines Abschlussberichts, klafft sichtbar eine große Lücke.

Mehr als 100 Maßnahmen, die „Kleinstbeträge“ einsparen, lassen ein strukturelles Umdenken vermissen, um das Ziel, ab dem Jahr

2020 ohne Neuverschuldung auszukommen, zu erreichen.

Trotz des ehrenamtlich tätigen Gremiums verschlang dieser jahrelange Suchprozess 1,8 Millionen Euro, insbesondere wegen der Gutachtenvergabe.

Wundert man sich, wenn plötzlich das Wort „Ineffizienzteam“ in aller Munde ist?

Wenn schon das Ergebnis mager ist, hätten wir uns als Abgeordnete zumindest ge-

wünscht, fair und gleichberechtigt in den Prozess der Arbeit eingebunden zu sein. Dies war von der Landesregierung aber nicht gewünscht und die Tatsache, dass nur einzelne Abgeordnete von SPD und Grünen Informationen und Sachverhalte zur Verfügung gestellt bekommen haben, die insbesondere den anderen Mitgliedern des Haushalts- und Finanzausschusses vorenthalten blieben, hat CDU und FDP Verfassungsbeschwerde gegen die Institution des Effizienzteams einzulegen. Sollten uns hierzu neue Informationen vorliegen, werden wir Sie informieren.



So erreichen Sie Bernd Krüchel:

Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842764 Fax: 0211/8843319 E-Mail: bernd.kruechel@landtag.nrw.de

So erreichen Sie Dr. Gerd Hachen:

Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842780 Fax: 0211/8843319 E-Mail: gerd.hachen@landtag.nrw.de

Dr. Gerd Hachen MdL
Bernd Krüchel MdL

Bernd Krückel MdL begrüßt Schüler der Erkelenzer Europaschule im Düsseldorfer Landtag

Ein Sozialwissenschaftskurs der Realschule Erkelenz (Europaschule) besuchte den Düsseldorfer Landtag. Neben der obligatorischen Landtagsführung, einem Besuch der Zuschauertribüne über dem Plenarsaal und einer Stärkung in der Landtagskantine, stand eine Diskussionsrunde mit dem Heinsberger CDU-Landtagsabgeordneten Bernd Krückel auf dem Programm.

Neben Fragen zu aktuellen Problemen der Landespolitik wurden die momentane Zusammensetzung des Landtages und die entsprechenden Auswirkungen auf die Tagespolitik erörtert.

„Ich begrüße immer sehr gerne politikbegeisterte junge Menschen hier in Düsseldorf. Das gibt mir die Gelegenheit, politische Belange näher zu

bringen und das Verständnis für die Geschehnisse in unserem Land zu wecken oder zu schärfen.“ erläuterte Krückel.

Die 19 Schüler und ihre zwei Lehrer bedankten sich bei Bernd Krückel MdL für die Gastfreundschaft, bevor es wieder Richtung Erkelenz ging.

Bernd Krückel MdL



IMPRESSUM

UNION HS-Mitgliederzeitung
des CDU-Kreisverbandes
Heinsberg

Herausgeber und Verlag:
CDU-Kreisverband Heinsberg
Schafhausener Str. 42
52525 Heinsberg
Tel. (0 24 52) 91 99 - 0
Fax (0 24 52) 91 99 - 40
info@cdu-kreis-heinsberg.de
www.cdu-kreis-heinsberg.de

Redaktion:
Bernd Krückel (verantw.)
Monika Schmitz

Druck:
HS Grafik + Druck GmbH & Co. KG
Erscheinungsweise:
monatlich
UNION HS ist auf umweltfreundlich, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.
Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten. Namentlich ge-

kennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**Bankverbindungen des
CDU-Kreisverbandes Heinsberg:**

Kreissparkasse Heinsberg
IBAN DE70312512200002001006
BIC WELADED1ERK

Raiffeisenbank eG Heinsberg
IBAN DE66370694123300984010
BIC GENODED1HRB

CDA informiert sich: Ärztlichen Bereitschaftsdienst demografiefest machen!

► „Der ärztliche Bereitschaftsdienst muss demografiefest gemacht werden!“, betonte Alexander Scheufens, Vorsitzender der Christlich Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) im Kreis Heinsberg. Die CDA ist der Sozialflügel der CDU. Auf ihrer Vorstandssitzung diskutierten die Christlich-Sozialen zusammen mit Dr. Hanno Kehren, Arzt und CDU-Kreistagsmitglied, die Zukunft des ärztlichen Bereitschaftsdienstes im Kreis Heinsberg.

Der Bereitschaftsdienst garantiert die haus- und fachärztliche Versorgung außerhalb der üblichen Sprechzeiten, z.B. nachts und am Wochenende. Dies wird im Kreis Heinsberg durch einen Fahrdienst geleistet, der zu den Patienten nach Hause kommt und durch drei Notfallpraxen in Heinsberg, Erkelenz und Geilenkirchen. Dabei dürfen die Notfallpraxen nicht mit den Notaufnahmen an den Krankenhäusern und der ärztliche Fahrdienst nicht mit dem Rettungsdienst verwechselt werden. Denn der notärztliche Rettungsdienst ist organisatorisch völlig vom medizinischen Bereitschaftsdienst und den Notfallpraxen getrennt.

Nach aktuellen Planungen der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein (KVNO) sollen nun die Standorte des haus- und fachärztlichen Bereitschaftsdienstes in NRW stark reduziert werden. Für das Kreisgebiet existieren Planungen innerhalb der KVNO, nur noch den Standort in Heinsberg zu betreiben.

Dagegen möchte die CDU, dass auch die Standorte in Erkelenz und Geilenkirchen weiterbestehen sollen. „Deswegen sind wir im intensiven Gespräch mit der Ärzteschaft“, erklärte Dr. Kehren. Denn hier habe nicht die Politik das letzte und entscheidende Wort, sondern die Ärzteschaft. „Nur in Zusammenarbeit mit den Ärzten und Fachleuten als Entscheider kann sich die Kreispolitik erfolgreich für die Erhaltung aller drei Standorte einsetzen“, so Kehren.

Daher hat der Kreistag auf Vorschlag der CDU ein interfraktionelles Gremium ins Leben gerufen, an dem der Landrat, das Kreisgesundheitsamt, Vertreter der Ärzteschaft (KNVO und Ärztekammer), die Betreiber der Notfallpraxen und jeweils ein Vertreter der Kreistagsfraktionen teilnehmen. Auch die Rettungsdienste und

Krankenhäuser sollen eingebunden werden. „So wollen wir gemeinsam diskutieren, welche Alternativen es gibt“, erklärte Kehren: „Wir sollten dabei über ein Modell nachdenken, wie verhindert wird, dass die Notaufnahmen der Krankenhäuser Patienten versorgen müssen, denen schneller und besser im haus- und fachärztlichen Bereitschaftsdienst geholfen werden kann.“ Die CDA stellte sich ausdrücklich hinter das Vorgehen der CDU-Kreistagsfraktion.

„Nur ein Bereitschaftsdienst für das gesamte Kreisgebiet reicht nicht aus“, sagte Norbert Reyans, Fraktionsvorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion und CDA-Vorstandsmitglied: „Wir müssen die demografische Entwicklung stets im Auge behalten. Deshalb brauchen wir eine Gesamtlösung, in der der Fahrdienst gestärkt wird.“ Der CDA-Kreisvorsitzende Scheufens ergänzte: „Gerade für eine immer älter werdende Bevölkerung wird die mobile Versorgung durch Hausbesuche in Zukunft wichtiger.“

Alexander Scheufens



Mit Dr. Hanno Kehren (links) diskutierte die CDA über den Bereitschaftsdienst. Im Bild u.a.: CDU-Kreistagsfraktionsvorsitzender Norbert Reyans (3 v. links) und CDA-Vorsitzender Alexander Scheufens (rechts).

Seit 100 Tagen gilt der gesetzliche Mindestlohn: CDA Heinsberg sieht Mindestlohn als „Erfolgsgeschichte“

➤ 100 Tage nach Einführung des Mindestlohns zieht die Christlich Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA) im Kreis Heinsberg eine positive Bilanz. „Allen Unkenrufen zum Trotz ist der Mindestlohn eine Erfolgsgeschichte. Er verhindert Lohndumping und garantiert würdige Löhne für viele Menschen. Weder hat es massenhaften Jobabbau noch flächendeckend Preiserhöhungen gegeben“, erklärt der Vorsitzende Alexander Scheufens. Die CDA ist der Sozialflügel der CDU.

In der Diskussion um die Dokumentationspflichten für Betriebe plädiert Scheufens für behutsame Änderungen: „Natürlich soll man nachsteuern, falls unnötige Bürokratie anfällt. Aber das Prinzip Mindestlohn steht felsenfest. Alle Versuche, mit Wehklagen über vermeintlich überbordende Bürokratie den Mindestlohn aufzuweichen, müssen scheitern. Denn wir brauchen eine robuste und kontrollierbare Lohnuntergrenze.“

Wo Minijobs als „Danke schön“ für Ehrenamtliche ge-

nutzt würden, sollten andere Regeln gelten: „Praxisferne Paragraphen, die diese Form der Anerkennung für ehrenamtliche Arbeit unmöglich machen, schaden der Akzeptanz des Mindestlohns. Ich bin sehr dafür, dass wir da Regelungen finden, die sich an der Lebenswirklichkeit orientieren und den Ehrenamtlichen helfen“, so Scheufens.

Alexander Scheufens

SENIOREN Wegberg



Kommende Fahrten

Am Donnerstag, dem 07. Mai 2015 fährt das CDU-Seniorenbüro Wegberg zum Kloster Steyl und nach Venlo.

Fahrpreis pro Person 21,00 €

Abfahrt Wegberg
Parkpl. Schwalmaue 09.30 Uhr

Abfahrt Uevekoven
Bushaltest. Clown Uwe 9.35 Uhr

Abfahrt Rath- Anhoven
Bushaltest. gegenüber
Gaststätte Cohnen 9.35 Uhr



Kloster Steyl

Am Montag, dem 15. Juni 2015 fährt das CDU-Seniorenbüro Wegberg nach Roermond, von da aus mit Schiff nach Thorn anschl. Kaffee und Kuchen.

Fahrpreis pro Person 39,00 €

Abfahrt Rath- Anhoven
Bushaltest. gegenüber
Gaststätte Cohnen 10.00 Uhr

Abfahrt Uevekoven
Bushaltest. gegenüber
Gartenweg 10.05 Uhr

Abfahrt Wegberg
Parkpl. Schwalmaue 10.15 Uhr

Da es nach Holland geht, hält der Bus zuerst in Rath-Anhoven.

Die Fahrkarten werden am Montag, dem 04. Mai 2015 in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr in der Kreissparkasse Wegberg Rathausplatz 8 im Eingangsbereich erster Raum links verkauft.*

*Ab sofort ist der Kartenverkauf nur noch hier und immer jeden ersten Montag im Monat. Der Verkauf der Fahrkarten in der zweiten Etage der KSK Wegberg in unserer Geschäftsstelle ist für einige Senioren zu anstrengend.

Ansprechpartner:
Klaus Brunen
Forst 33
41844 Wegberg
Telefon: 02434/240591
E-Mail: klaus.brunen@arcor.de



SABINE VERHEYEN

UNSERE REGION IM HERZEN EUROPA FEST IM BLICK



Entschieden gegen Terror und Gewalt

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

am 11. März 2004 kamen bei einem Terroranschlag in Madrid über 190 Menschen ums Leben, mehr als 2000 wurden verletzt. Seitdem wissen wir: Auch Europa und Deutschland sind zu möglichen Zielgebieten für islamistische Terroristen geworden. Anschläge wie in Madrid, London, Oslo, Brüssel und Paris führen uns dies unmissverständlich vor Augen. Die Bekämpfung des Terrorismus ist zu einer der größten Herausforderungen in Europa, und gar weltweit geworden.

Die stärkste Waffe gegen den Terrorismus ist der Zusammenhalt der europäischen Wertegemeinschaft. Die Antwort auf jegliche Form des Terrors muss Demokratie, Freiheit, Menschenwürde und die Rechtsstaatlichkeit sein. Das Europäische Parlament hat im Februar eine Entschließung über Anti-Terrorismusmaßnahmen mit eindeutiger Mehrheit beschlossen. Ziel ist es, die EU vor Terrorangriffen zu schützen und gleichzeitig die Rechte der Bürgerinnen und Bürger zu wahren. Die

EVP-Fraktion setzt folgende Schwerpunkte:

Eine Priorität muss die Bereitstellung präventiver Maßnahmen sein. Wir müssen mit allen Mitteln verhindern, dass junge Menschen radikalisiert werden, ob in Schulen, Gefängnissen, über soziale Netzwerke oder durch sogenannte „Hassprediger“. Hierzu benötigen wir in den EU-Mitgliedstaaten Investitionen in Bildungs- und sozialen Programmen, die den Ursachen von Radikalisierung entgegenwirken.

Eine weitere Priorität ist der Ausbau der Maßnahmen, die zur Strafermittlung genutzt werden können. Das Europäische Parlament wird daher bis Ende 2015 an einer Richtlinie über EU-Fluggastdatensätze arbeiten. Denn die Erfahrung anderer Mitgliedstaaten zeigt, dass sich die Fluggastdatenauswertung als erfolgreiches Instrument im Kampf gegen Terrorismus erwiesen hat. Dabei steht es außer Frage, dass die Erfassung und gemeinsame Nutzung von Daten auf einem kohärenten rechtlichen Rahmen zum Datenschutz begründet sein muss.

Nicht zuletzt sprechen wir uns für eine engere Zusammenarbeit innerhalb der EU und mit Drittstaaten aus. Denn alle oben genannten Maßnahmen können nur dann Früchte tragen, wenn wir getreu dem europäischen Gedanken partnerschaftlich im Kampf gegen den Terror vorgehen. Wir benötigen dringend einen besseren Informationsaustausch zwischen den Behörden der Mitgliedstaaten und den Einrichtungen der Union. Durch verschärfte Kontrollen an den Außengrenzen soll außerdem sichergestellt werden, dass „ausländische Kämpfer“ nicht unbemerkt Landesgrenzen überschreiten. Eine Kette ist immer nur so stark wie ihr schwächstes Glied. Daher ist es von großer Bedeutung, dass sich alle Mitgliedsstaaten verpflichten, hinsichtlich einer wirkungsvollen Umsetzung der Antiterrorismusmaßnahmen zu kooperieren.

Ihre Sabine Verheyen



So erreichen Sie Sabine Verheyen:

Europabüro Aachen

Monheimsallee 37
52062 Aachen
Tel.: 0241 - 5600 6933/34
Fax: 0241 - 5600 6885
Mail:
sabine.verheyen@europarl.europa.eu
Mitarbeiter:
Natalie Heusch, Daniela Gebauer

Europabüro Brüssel

Rue Wiertz 60 ASP 15E112
B 1047 Brüssel
Tel.: 0032 228 37299/47299
Fax: 0032 228 49299
Mail:
sabine.verheyen@europarl.europa.eu
Mitarbeiter:
Katharina Rieke, Katharina Radloff

Wahlen beim CDU-Stadtverband Geilenkirchen

Theresa Hensen löst Manfred Schumacher an der Spitze ab

➤ „Die Bevölkerung hier in Geilenkirchen erwartet eine geschlossene CDU, deren einziges Ziel es ist, politisch das Beste für unsere Stadt anzustreben“, betonte Resi Hensen in ihrer Rede vor Geilenkirchens CDU-Stadtverband. Auf der Mitgliederversammlung wurde sie mit 73 von 90 Stimmen zur neuen Stadtverbandsvorsitzenden gekürt. Seit 2009 sitzt die in Grotenrath lebende gebürtige Niederländerin im Geilenkirchener Stadtrat. „Als Niederländerin bin ich stolz darauf, dass ich Demokratie und Politik hier in Deutschland mitgestalten darf“, so Hensen. Die erste und größte Herausforderung sei es, alles dafür zu tun, dass der CDU-Kandidat Ronnie Goertz neuer Bürgermeister von Geilenkirchen werde, schwor Hensen die Christdemokraten ein.

Manfred Schumacher, der nach vier Jahren nicht mehr kandidierte, zog eine positive Bilanz der letzten Jahre. So führte er unter anderem die erfolgreichen Kommunalwahlen im vergangenen Jahr an, bei denen die Geilenkirchener CDU zwei Mandate dazu gewinnen konnte und seitdem wieder sämtliche Ortsvorsteher stellt. Weiterhin führte der Stadtverband zahlreiche Gespräche mit unter anderem Aktionskreis, Feuerwehr oder auch Stadtsportbund, die gezeigt hätten, so Schumacher, dass die CDU-Geilenkirchen das Ohr am Bürger habe. Als Grund für seinen Verzicht auf eine erneute Kandidatur nannte Manfred Schumacher seine Enttäuschung über den Umgang mit seiner Person beim internen Wahlkampf um den CDU-Kandidaten für das Bürgermeisteramt. „Nicht die Niederlage selbst, sondern das, was im Vorfeld passiert ist, wie manche ‚Parteifreunde‘ im internen Wahlkampf mit dem Kandidaten Manfred Schumacher umgegangen sind – das ent-

spricht nicht meinem Verständnis von Loyalität, Respekt und Fairness!“

Im Laufe des Wahlabends informierte Fraktionsvorsitzender Wilhelm Wolff über Aktuelles aus dem Stadtrat. Einmal mehr kritisierte er die zeitweise miserabel gelaufene Vermarktung des neuen Gewerbegebietes. Diese und andere Kritikpunkte ließen ihn seine Ausführungen mit den Worten beenden: „Wir brauchen einen Wechsel an der Spitze. Wir wollen als CDU wieder den Bürgermeister stellen!“

Franz-Michael Jansen berichtete anschließend aus dem Kreistag.

Die Vorstandswahlen ergaben folgendes Ergebnis: Vorsitzende Resi Hensen, stellv. Vorsitzende Wilfried Kleinen, Leo Kuhn, Wilhelm Wolff, Geschäftsführerin Kirsten vom Scheidt, stellv. Geschäftsführer Frank Paulus, Schatzmeisterin Marlis Tings, stellv. Schatzmeister Uwe Neudeck, Pressesprecherin Barbara Slupik. Als Beisitzer wurden gewählt Karl-Peter Conrads, Franz-Michael Jansen, Heinz Kohnen, Markus Holländer, Birgit Gutt, Michael Kappes, Albrecht von Wrede, Heinz Laumen, Klaus Bales, Holger Kreyenkötter, Hans-Josef Paulus, Siegfried Winands, Max Weiler, Dirk Kochs.

Barbara Slupik



Kreisvorsitzender Bernd Krückel MdL (4. v. rechts) gratuliert dem frisch gewählten geschäftsführenden Stadtverbandsvorstand, v.l.: Leo Kuhn, Wilhelm Wolff, Theresa Hensen, Barbara Slupik, Kirsten vom Scheidt, Marlis Tings und Wilfried Kleinen.



Fraktionsvorsitzender Wilhelm Wolff (l.) dankte Manfred Schumacher mit einem guten Tropfen für die geleistete Arbeit als Stadtverbandsvorsitzender.

Foto: Barbara Slupik

Der Kreis Heinsberg erhält finanzielle Hilfe des Bundes -

Land muss Verteilung der weiteren Bundes-Investitionsmittel regeln

Die CDU-Abgeordneten für Bundestag und Landtag NRW erklären: „Die Bundesregierung hat eine weitere 5-Milliarden-Hilfe für die Kommunen auf den Weg gebracht – einerseits über ein 3,5 Milliarden Euro schweres Investitionspaket und andererseits über weitere direkte Hilfen für die Kommunen in Höhe von zusätzlich 1,5 Milliarden Euro im Jahr 2017. Das Geld kommt zusätzlich zu der bereits zugesagten 1 Milliarde Euro als Sofort-Hilfe für die Kommunen. Von dieser Hilfe des Bundes für die Kommunen profitieren auch die Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2017 in Höhe von rund 625 Millionen Euro.

Diese Entlastung der Kommunen erfolgt dabei zu einem Drittel durch einen höheren Anteil des Bundes an den Kosten der Unterkunft und zu zwei Dritteln durch einen höheren Anteil der Gemeinden an der Umsatzsteuer. Nachdem der Verteilungsschlüssel für die 1,5 Milliarden Zusatz-Hilfe, zunächst mit gerundeten Zahlen, festgelegt wurde, liegt eine erste Modellrechnung mit gerundeten Zahlen vor, wie hoch die Hilfe des Bundes für jeden Kreis und jede Stadt und die Gemeinden im Jahr 2017 ist. Die Städte und Gemeinden Erkelenz (600.000 Euro), Geilenkirchen (300.000 Euro), Gangelt (100.000 Euro), Heinsberg (600.000 Euro), Hüchelhoven (400.000 Euro), Übach-Palenberg (300.000 Euro), Waldfeucht (100.000 Euro), Wassenberg (100.000 Euro) und Wegberg (300.000 Euro) bekommen insgesamt eine Investitionssumme von 2,8 Mio. Euro. Aus der Modellrechnung geht aufgrund der Auf- bzw. Abrundung die Förderungshöhe für

die Gemeinde Selfkant noch nicht hervor und wird noch nachgereicht. Der Kreis Heinsberg selbst erhält aus den finanziellen Hilfen des Bundes für 2017 insgesamt 2,6 Mio. Euro. Die Verteilung und Ausgestaltung der 3,5 Milliarden Euro Investitionsmittel für die strukturschwachen Kommunen, von denen Nordrhein-Westfalen in Höhe von mehr als 1,1 Milliarden Euro profitieren soll, steht dagegen noch nicht fest und muss durch die Landesregierung noch geregelt werden. Hier muss die rot-grüne Landesregierung aber zunächst für eine Mehrheit im Bundesrat sorgen, damit das Bundesgesetz auch so beschlossen wird, wie es das Bundesfinanzministerium vorgelegt hat.

Außerdem muss der Innenminister schnell und unbürokratisch regeln, wie die Mittel gerecht an die Kommunen verteilt werden. Die Initiative des Bundes darf nicht wie so oft bei dieser Regierung in der Bürokratie versanden. Zudem muss die Regierung Kraft sicherstellen, dass die Bundesmittel auch zu 100 Prozent bei den strukturschwachen Kommunen ankommen - ohne eigene kommunale Förderprogramme zu beschneiden. Nach den schlechten Erfahrungen mit den Flüchtlingshilfen des Bundes, die nur zur Hälfte direkt bei den Kommunen ankommen, gilt hier erhöhte Vorsicht. Die Tatsache, dass die Regierungsfractionen eine vollständige Weiterleitung schon explizit versprechen müssen, spricht Bände über den bisherigen Umgang dieser Landesregierung mit unseren Kommunen.

Die unionsgeführte Bundesregierung wird so einmal mehr

Abs.: CDU-Kreisverband Heinsberg · Heinrich-Köppler-Haus
Schafhausener Straße 42 · 52525 Heinsberg

G 12748 E
Postvertriebsstück
- Entgelt bezahlt -

zum Rettungsanker der Kommunen in Nordrhein-Westfalen, die unter der rot-grünen Landesregierung leiden.

Wilfried Oellers MdB
Dr. Gerd Hachen MdL
Bernd Krückel MdL

NEUES aus der
Kreisgeschäftsstelle 
Die Kreisgeschäftsstelle ist
am 15.05.2105 geschlossen.